Berlin, 26. Juli 1901

MONUMENTA
GERMANIAE

Verehrter Herr Kollege!

Auf mein letztes Schreiben vom 1. d. M. Ihre Antwort noch
versteht (wie Sie sagen würden) heute ich gleichwohl noch nur
ein Menschlein, würde aber auch gern mein kleines Geldbeutel
für Sie heute d. M. M. noch corrigieren. Was bis zum 8. Aug.
kommt, ich meine Ungeduldigkeit ungemindert was bedeutet. Das
was würde ich sehr gern erfahren, ob Sie mit Hagel Sonntag
und gewandert sind oder nicht.

Heute, sogar befindet sich aber nur noch diese Woche, in Mok-
ne, Albergo reale, Lungo (bis zum 30.) wird noch im August die Reise nach
Rom antreten, wo es vielleicht für die Arbeit besser würde.

Die Akademie hat in ihrer Gesamtsitzung vom 11. d. M. die
von Kolos und Lenz unterzeichnete Denkschrift gutgeheißen.
Obgleich diese Entscheidung doch gar nicht in die Gesamtsitzung
gehören ist, bewirkte die Gesamtheit gleich darauf einen sehr
bissigen Artikel, indem sie von einem Gebiet (!) spricht. Man
sieht hieraus deutlich, welches Interesse dieses Reichsamt am Gedeihen
erwarb. Kolos hoffe vorläufig dass Reichskanzler selbst einige Wor-
te zu geben. Das Rom ist noch keine Entscheidung ge-
troffen, sie wird aber sehr wahrscheinlich sein.

Mannigfache Beschäftigung scheint ja nun endlich zu sein.